

Wirtschaftskommentar

Teuerungsrate in Deutschland zieht im Dezember weiter an

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Inflation wird sich nicht so rasch zurückbilden wie von vielen erhofft“

Köln, den 6. Januar 2025

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) heute mitteilte, wird die Inflationsrate in Deutschland im Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat voraussichtlich 2,6 Prozent betragen, im Jahresdurchschnitt liegt sie bei 2,2, Prozent. Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Der Anstieg der Inflationsrate kommt zwar nicht überraschend und ist primär auf Basiseffekte zurückzuführen, doch unterstreicht das Ausmaß des Zuwachses den anhaltend hohen Druck in der Inflationspipeline. Dies wird auch durch die Ergebnisse der Einkaufsmanagerumfrage bestätigt. In der Dezemberumfrage berichten zahlreiche deutsche Dienstleistungsanbieter von gestiegenen Kostenbelastungen. Hierfür sind unter anderem die hohen Lohnabschlüsse in der zweiten Jahreshälfte 2024 verantwortlich. Da es den Unternehmen gelingt, zumindest einen Teil der höheren Kosten an die Kunden weiterzugeben, kann dies als weiteres Indiz dafür gewertet werden, dass sich die Inflation nicht so rasch zurückbilden wird, wie von vielen Konjunkturrexperten erhofft.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 29,4 Mrd. Euro und rund 3.300 Beschäftigten die größte kommunale Sparkasse in Deutschland ist. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.